

Kremsthal-Blatt

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. 30 Pf. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile ober deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 124

Dienstag, den 14. August 1888.

49. Jahrgang.

Bekanntmachungen.

Waiblingen.

An die Ortsvorsteher.

Nach einer Mitteilung der 26. Division vom 6. d. M. werden während der diesjährigen Herbstübungen die in der hienach abgedruckten Unterbringungs-Uebersicht näher bezeichneten Einquartierungen im hiesigen Bezirke stattfinden.

Hiezu wird Folgendes bemerkt:

- Die Truppenstärken sind nur als **annähernde** zu betrachten, werden sich jedoch nur unerheblich ändern. Genaue Anmeldung wird durch die Quartiermacher erfolgen.
- Die Art der Verpflegung ist in der Unterbringungsliste bemerkt.
- Wo „Notquartiere“ angegeben sind, werden solche nur bei sehr schlechter Witterung, an Stelle der Bivaks bezogen werden und sind als „enge Quartiere“ im Sinne des Art. I §. 2 des Gesetzes vom 21. Juni 1887, betreffend Abänderung des Quartierleistungs-Gesetzes zu betrachten.

Es wird demgemäß nur Unterkunft unter Dach und Fach gefordert werden, doch ist eine Vorbereitung von Quartierbillets seitens der Ortsbehörden behufs rascher Einquartierung nötig.

Hienach haben die Ortsvorsteher der in der Unterbringungs-Uebersicht aufgeführten Gemeinden die nötigen Vorbereitungen rechtzeitig zu treffen und binnen 8 Tagen eine Gröffnungs-Urkunde hieher einzusenden.

Am 8. August 1888.

Oberamt:
A. B. Frisch.

Unterbringungs-Uebersicht

für das

Oberamt Waiblingen.

Gemeinde.	Soll belegt werden mit:	In der Stärke von ca.				Art der Verpflegung.	Bemerkungen.
		Offiziere	Unteroffiziere	Mannschaften	Pferde		
Waiblingen. <i>Annahme: Pub. Dir. 26. Div. 1. Div. Off. 2. H. Off. 7. Art. 12. Pferde.</i>	Am 15. und 16. Septbr.						
	Stab der 26. Division	4	2	7	9	Q.	Q. = Quartier-Verpflegung incl. Brot durch den Quartiergeber auf Grund einer noch zu treffenden Vereinbarung gegen eine Entschädigung im Mindestbetrage von 60 S pro Kopf und Tag. M. = Marschverpflegung incl. Brot durch den Quartiergeber gegen die reglementsmäßige Gebühr von 80 S pro Kopf und Tag. Mag. = Magazin-Verpflegung ohne jede Verpflegung seitens des Quartiergebers.
	Regtsstab 51. Inf. Brig.	2	2	5	6	Q.	
	Regtsstab 119	4	11	40	7	Mag.	
	II. Batl. 119	17	39	400	8	Mag.	
	Stab des I. Batls. 119	4	2	5	4	Mag.	
	2 Komp. I. " 119	8	20	200	2	Mag.	
	6. Batt. F.-A.-R. 29	4	10	60	45	Mag.	
1. Komp. Pion. Bat. 13	4	11	80	6	Mag.		
Baach.	Am 11. und 12. Septbr.	47	97	797	87	11ten M.	12ten Mag.
	1/2 Komp. I. Bat. 125	2	5	50	—	Mag.	
Beinstein.	Am 15. und 16. Septbr.						Mag.
	Stab des F. Batls. 125	4	2	5	4	Mag.	
	2 Komp. " " 125	8	20	220	2	Mag.	
Birkmannsweiler.	Am 17. Septbr.	12	22	225	6	Mag.	Mag.
	2 Komp. F. Batls. 122	8	20	200	2	Mag.	
Wittensfeld.	Am 11. und 12. Septbr.						11ten M.
	1 1/2 Komp. I. Batls. 125	6	15	150	2	12ten Mag.	
	Am 13. Septbr.						Mag.
Regtsstab 125	4	11	40	7	Mag.		
	Stab des II. Batls. 125	4	2	5	4	Mag.	
	2 Komp. II. Batls. 125	8	20	200	2	Mag.	
	Am 14. Septbr.	16	33	245	13	Mag.	Mag.
Stab der 26. Division	4	2	7	9	Q.		
	Notquartiere.						Mag.
Stab des I. Batls. 119	4	2	5	4	Mag.		
2 Komp. I. " 119	8	20	200	2	Mag.		
Regtsstab III. Regts 19	6	6	18	34	Mag.		
1. Esc. III. Regts. 19	5	16	94	120	Mag.		
		23	44	317	160	Mag.	
	Am 15. und 16. Septbr.						Mag.
Stab F. Batls. 122	4	2	5	4	Mag.		
2 Komp. F. Batls. 122	8	20	200	2	Mag.		
		12	22	205	6	Mag.	

Gemeinde.	Soll belegt werden mit	In der Stärke von ca.				Art der Verpflegung.	Bemerkungen.
		Offiziere	Unteroffiziere	Mannschaften	Pferde.		
Breuningsweiler.	Am 11. und 12. Septbr. 1/2 Komp. I. Batts. 125	2	5	50	—	11ten M. 12ten Mag.	
Endersbach.	Am 15. und 16. Septbr. Regtsstab Ul. R. 19 3. 4. 5. Esc. " 19	6 15	6 48	18 282	34 360) Mag.	
		21	54	300	394		
Sandweiler.	Am 17. Septbr. 4. und 5. Esc. Drag. Regts. 25. Am 11. und 12. Septbr. 1. Komp. Pion. Batts. 13	10 4	32 11	188 80	240 6	Mag. 11ten M. 12ten Mag.	
Hegnach.	Am 13. Septbr. 1. Komp. Pion. Batts. 13 Am 14. Septbr. 1. Komp. II. Batts. 125 4. Esc. III. Regts. 19	4 4 5	11 10 16	80 100 94	6 1 120	Mag.) Mag.	
Hertmannsweiler.	Am 15. und 16. Septbr. 1 Komp. I. Batts. 125 Am 11. und 12. Septbr. 1/2 Komp. I. Batts. 125 Stab der I. Abtlg. F. A. R. 29 1. 2. Batt. " 29	4 2 4 8	10 5 2 20	100 50 6 120	1 8 90	Mag.) 11ten M. 12ten Mag.	
	Am 13. Septbr. Stab der I. Abtlg. F. A. R. 29 1. und 2. Batt. F. A. R. 29	4 8	2 20	6 120	8 90) Mag.	
	Am 14. Septbr. Notquartiere. Regtsstab 119 2. Komp. I. Batt. 119 2. Batt. Feldart. Regts. 29	12 4 8 4	22 11 20 10	126 40 200 60	98 7 2 45) Mag.
Hochberg.	Am 15. und 16. Septbr. Stab d. 13. F. Art. Brig. Regtsstab 122 1 Komp. II. Batts. 112 Stab der II. Abtlg. F. A. R. 29 4. Batterie " 29	16 2 4 4 4	41 2 11 10 10	300 4 40 100 60	54 5 7 1 45	Q.) Mag.	
Hochdorf.	Am 11. und 12. Septbr. Stab. des II. Batts. 122 1 Komp. II. " 122	4 4	2 10	5 100	4 1) Mag.	
	Am 13. Septbr. 2 Komp. II. Batts. 125	8	12	105	5		
	Am 14. Septbr. Stab II. Batts. 119 2 Komp. II. " 119 1/2 2. Esc. Ul. R. 19	4 8 3	2 20 7	5 200 45	4 2 58) Mag.	
	Am 15. und 16. Septbr. 1 Komp. F. Batts. 122 3/4 2. Esc. Drag. Regts. 25	15 4 4	29 10 9	250 100 69	64 1 87) Mag.
Höfen.	Am 11. und 12. Septbr. Stab des I. Batts. 125 1 Komp. I. " 125 3. Batt. F. A. R. 29	4 4 4	2 10 10	5 100 60	4 1 45) 11ten M. 12ten Mag.	
	Am 13. Septbr. 3. und 6. Batt. F. A. R. 29	12	22	165	50		
Hohenader.	Am 14. Septbr. 1 Komp. I. Batts. 125 Stab d. I. Abtlg. F. A. R. 29 1. Batt. F. A. R. 29 1/2 3. Esc. Ul. Regts. 19 1. Komp. Pion. Batt. 13	4 4 4 3 4	10 2 10 7 11	100 6 60 45 80	1 8 45 58 6) Mag.	
	Am 15. und 16. Septbr. Stab. d. F. Batts. 121 1/2 Komp. F. R. " 121 2. Komp. Pion. Batts. 13	19 4 6 4	40 2 15 11	291 5 150 80	118 4 2 6) Mag.
Hohenader mit Zillhardtshof.	Am 11. und 12. Septbr. 1 Komp. F. Batts. 125	14	28	235	127	11ten M. 12ten Mag.	
Alein-Heppach.	Am 15. und 16. Septbr. 1 Komp. F. Batts. 125	4	10	110	1	Mag.	

Waiblingen.

Verbot der Abhaltung eines Viehmarkts.

Nach einer Mitteilung des R. Oberamts Waiblingen vom 11. d. M. hat die R. Kreisregierung Ludwigsburg wegen des Umsichgreifens der Maul- und Klauenseuche die Abhaltung des auf Mittwoch, den 15. August fallenden Viehmarkts in der Stadt Waiblingen verboten. Dies wird hiemit bekannt gemacht. Am 12. August 1888. R. Oberamt: L h y m.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Dem Herrn Distriktsarzt Dr. Paulus in Waiblingen ist vom 13. d. Mts. an ein 14tägiger Urlaub bewilligt, und über die Dauer desselben zu seinem Stellvertreter der approbierte Arzt Herr Naser aus Heilbronn, derzeit in Waiblingen sich aufhaltend, bestellt worden, was hiemit bekannt gemacht wird. Am 12. August 1888. R. Oberamt: L h y m.

Waiblingen.

Aufgefundener Leichnam.

Am 12. d. Mts. wurde der Leichnam einer unbekanntes Frauensperson aus dem Remsfluß in der Nähe der Hahn'schen Kunstmühle in Waiblingen gezogen. An einem Sackuch desselben fanden sich die Buchstaben L. D. und im Sacke fand sich ein Portemonnaie mit einem 3 A Stück und einer Eisenbahnsfahrkarte von Winnenden nach Waiblingen vom 2. Aug. 1888 vor. Die Person hat schwarze Haare, ist unterseht und kräftig und steht in einem Alter von ca. 40 Jahren. Die Polizeibehörden wollen sachdienliche Mitteilungen über die Persönlichkeit dieses Leichnams unverzüglich hieher gelangen lassen und etwaige Verwandte zu dessen Befichtigung veranlassen. Den 13. August 1888. R. Oberamt: L h y m.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Wegen der Ernte sind die Tauben vom nächsten Mittwoch, den 15. d. Mts. an 14 Tage lang bei Strafvermeidung eingesperrt zu halten. Den 11. August 1888. Stadtschultheißenamt. Egel.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete wird von heute an auf circa 14 Tage verreist sein und hat seine Praxis für diese Zeit dem approbierten Arzte Herrn Naser übertragen. Distriktsarzt Dr. Paulus.

Waiblingen.

Saber

Einen halben Morgen hat auf dem Halm zu verkaufen. Weber Dobler.



Waiblingen.

Guten Most

hat zu verkaufen Chr. Pfander.

Kleinheppach.

Guter Most,

pr. Hektoliter 13 M. ist zu haben bei Friedrich Fischer.

S o r b.

Most-Prese

Unterzeichneter hat eine mit steinernem Bielle zu verkaufen. Liebhaber sind zu ihm auf nächsten Samstag, Morgens 7 Uhr in sein Haus eingeladen. Karl Singer.

Waiblingen, den 12. August 1888.

Trauer-Anzeige.



Lieserschüttelt geben wir Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß gestern Abend 9 1/4 Uhr unser innigst geliebter, treubeforgter Gatte, Vater, Schwieger- und Groß-Vater, der pens. Schullehrer

G. Mayer,

im Alter von 77 Jahren, plötzlich und unerwartet an einem Schlaganfall verschieden ist.

Um stille Teilnahme bitten:

Friederike Mayer, geb. Rapp, Erik Mayer, Kaufm. mit Frau, Wilh. Mayer, Kaufm. Hrschlag mit Frau, Wilhelmine Hühling Wwe, geb. Mayer.

Medicinal-Cokayer,

chem. untersucht von Dr. Sendtner, München vom Weinbergbesitzer Ern. Stein



in Erdö-Senye bei Cokay, garantiert rein, als vorzügliches Stärkungsmittel bei allen Krankheiten empfohlen, verkauft zu Engros-Preisen bei Apoth. Marggraff, Waiblingen.

Die Verlagshandlung von A Pfautsch & Co. in Stuttgart liefert kostenlos und franco die Broschüre: Behandlung, Heilung von Krankheiten ein Ratgeber für alle Leidende

Kautschuk-

(Gummi)-

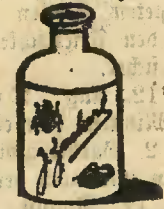
Schläuche

für Wein, Bier, Branntwein, Essig, heiße Flüssigkeiten, Dampf, Gas u. s. w. Sicherheits-Abfüllschläuche, Zieber, (Heber), Kautschuk-schnüre, -platten, -ringe, -walzen u. s. w. für Verdichtungen, Stopfbüchsen, Asbest-Fabrikate, Hanfschläuche, Messingverschraubungen, Hähnen, nicht nachtropfend, Pumpen, Spuntenheber, Ventilsputzen, Kork, Holzglasur, Eisenglasur, Bismutstäbe, Kellerlampen. Trubsäcke und einfachste Geräte zum sofort klären, filtrieren ohne Schädigung trüber Getränke und Sahneläger etc. von A 11 an, worüber vorzügl. Zeugnisse versenden. Meist alles vorrätig. Preislisten zu Dienst. Gebr. Schieber in Esslingen a N.

Bacherlin



existirt nur in Fläschchen; darum



Vorwicht beim Einkaufe!

denn alles Andere ist zweifellos: Fälschung und Irreführung.

Echt zu haben:

- In Waiblingen bei Hrn. G. Rauffmann jr,
- In Cannstatt " " Heinrich Höhl
- In Ehlingen " " H. J. Gaisch
- " " " " A. Gaimisch
- " Schorndorf " " Christian Bauer.
- " Tübingen " " J. Sallmann, Apot.

Württemberg.

Stuttgart, 9. August. (Militärisches.) Wie verlautet, steht eine Aenderung in der Besetzung der obersten Commandostelle des 13. (f. württ.) Armeekorps bevor. Man hört nämlich, daß der gegenwärtige commandierende General des württ. Armeekorps v. Alvensleben zum Commandeur des Garderegiments ausersehen sei. An seine Stelle würde Generalleutnant Freiherr Bergler v. Berglas, welcher gegenwärtig die 26. Division führt, als Commandeur der württembergischen Truppen ausersehen sein. Sicher ist, daß Herr v. Berglas schon seit etwa einem Jahre an der Reihe ist, zum commandierenden General befördert zu werden, daß er aber ein ihm angebotenes außerwürttembergisches Generalcommando abgelehnt hat. Sollte sich obiges Gerücht bestätigen, so wäre Herr v. Berglas seit 1870, von welcher Zeit bis jetzt das Stuttgarter Generalkommando stets preussische Offiziere innehatten, wieder der erste württembergische General, welcher den Oberbefehl über die württembergischen Truppen erhält. (F. J.)

— Wie wir der „Ludw. Ztg.“ entnehmen, soll mit dem diesjährigen Volksfest in Cannstatt eine Landes-Obstausstellung verbunden werden. Die Ausstellung findet vom 26.—30. Septbr. d. J. in einer besonderen von der Stadt Cannstatt zur Verfügung gestellten Halle auf dem Volksfestplatz statt und soll alle Arten Obst, Obst- und Beerenweine, Weintrauben, sowie dem Obstbau und der Obstverwertung dienende Maschinen und Geräte umfassen. Drei gesonderte Abteilungen werden 1) systematisch-pomologisch geordnete Ausstellungen von Anstalten, pomologischen Instituten etc., 2) Oberamtsausstellungen (mit 4 Unterabteilungen), 3) Sortimente von Privatpersonen (innerhalb des betr. Oberamts) enthalten.

Nedarweihingen, 8. Aug. Gestern Abend wurde etwa 1/2 Stunde vom hiesigen Ort entfernt der Leichnam eines Mannes aufgefunden. Derselbe lag einige Schritte vom Feldweg entfernt in einem Haberfelde. Der Leichnam ist derjenige des 60 Jahre alten Bauern Georg Layher von Affalterbach, der am 3. d. M. seinen in Ludwigsburg im Drag. Regiment dienenden Sohn besuchen wollte und, da er denselben nicht getroffen, sich wieder auf den Heimweg gemacht haben sollte. Seither wurde Layher vermisst. Das Gericht war heute hier und die Leichendöffnung wurde vorgenommen. Es ist hienach nicht ausgeschlossen, daß Layher einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist. Geld wurde bei ihm nicht gefunden. An dem Halse des Verstorbenen waren äußerlich mehrere Verletzungen wahrzunehmen und der Tod trat nach dem Sektionsbefund durch Ersticken ein. (Ludw. Z.)

Waldbausen, 8. August. Unsere Ortsvorsteherwahl wurde vom K. Oberamt Welzheim nunmehr laut „Nemzzeitung“ auf 14. I. Mts. anberaumt. Bewerber um diese Stelle sind es nicht weniger als 26. Nachdem der oberamtliche Revisionsassistent Schneider in Welzheim, der ganz unzweifelhaft mit Glanz als Sieger aus der Wahlurne hervorgegangen wäre, nicht kandidieren kann, da er das zur Wählbarkeit erforderliche Alter von 25 Jahren noch nicht zurückgelegt hat, sind vom engeren Wahlkomitee und einer größeren Anzahl Wähler in Vorschlag gebracht worden die Herren: Inspektions-Assistent Beech in Ludwigsburg, Schultheisenamts-Assistent Bayh in Blüderhausen, Stadtplatz-Assistent Schmalzried in Stuttgart und Gerichtsschreiber Kalmbach in Besigheim und ist man nun auf das Ergebnis der Wahl sehr gespannt.

Reutlingen, 10. Aug. Heute Vorm. wurde der ca. 22 Jahre alte led. Götzl. Säfer von Wannweil in der Nähe der Smiader'schen Fabrik bei Bezingen, auf dem Heimwege begriffen, von seinem mit Dachplatten schwer beladenen Fuhrwerke überfahren. Die Ochsen scheuten, durch Fliegen wahrscheinlich wild gemacht, plötzlich und die schwere Last ging dem Bedauernswerten über die Brust, die völlig eingedrückt wurde.

Sulz, 10. Aug. Vorgestern wurde ein 22 Jahre altes Mädchen von Bellingen, welches in einem Sandsteinbruch Sand graben wollte, von einer überhängenden Wand, die plötzlich einstürzte, verschüttet.

Deutsches Reich.

Berlin, 11. Aug. Das Befinden der Kaiserin und des neugeborenen Prinzen ist vorzüglich. Die Taufe ist auf den 31. August festgesetzt. König Oskar von Schweden als Pahe, trifft Ende des Monats hier ein.

Berlin, 11. Aug. Das Programm für den Aufenthalt des Kaisers in Wien ist hier eingetroffen und hat in allen Teilen die allerböchste Zustimmung gefunden. In demselben ist auch ein Ausflug nach Ebdöls zur Abhaltung einer großen Parforcejagd vorgesehen. Daß der Kaiser im Spätherbst sich nach England begeben werde, findet in wohlunterrichteten Kreisen geringen Glauben. Auch die Teilnahme des Kaisers an den Feierlichkeiten des Zollanschlusses in Hamburg ist noch keineswegs sicher.

Berlin, 12. Aug. Der König von Portugal ist heute um 7 Uhr 40 Minuten hier eingetroffen. Am Bahnhofe, wo eine Ehrenkompagnie vom 2. Garderegiment aufgestellt war, wurde derselbe vom Kaiser empfangen und nach dem Schloß geleitet.

Berlin, 12. August. Dem General v. Albedyll hat der Kaiser, der „Post“ zufolge, als Zeichen besonderen Wohlwollens das Pferd aus dem Marstall, mit welchem jüngst der General im Gefolge des Kaisers bei einem Exerzieren auf dem Bornstedter Felde bei Potsdam die Hinterrisse nahm, mit voller Generalsausrüstung, um Geschenk gemacht.

— Zur Ausprobierung der neuen Cavallerie. Säbel hat unter Führung des Generals Rosenbergs ein aus 10 Offizieren und 40 Unteroffizieren und Gemeinen bestehendes Commando einen Reit nach Süddeutschland angetreten, dessen Dauer auf vier Wochen berechnet ist.

Bonn, 9. Aug. In der Schlussitzung des Anthropologen-Congresses sprach Dr. Mies über die Verschiedenheit der Schädelbildung, Professor Howard Gore (Washington) über anthropologische Forschungen in Amerika, Dr. Schmidt über Vererbung erworbener Eigenschaften, John Coans über albritische Münzen, Kämen über die Uebereinstimmung der rheinischen Kulturreste mit den ethnographischen Angaben von Cäsar und Tacitus. Der Vorstand wurde ermächtigt, wegen Aufnahme von Bestimmungen über Eigentumsicherung an Altertümern in das neue bürgerliche Gesetzbuch, eine Eingabe an den Reichskanzler zu richten. Als Ort der nächsten Versammlung wurde Wien erwählt.

Bonn, 10. Aug. Bei der gestrigen Ausfahrt der Anthropologen nach Remagen wurden zwei germanische Gräber mit Skeletten und Glasgefäßen aufgedeckt.

Em s, 8. Aug. (Vorsicht im Verkehr mit der Reisebekanntschafft!) Ein Herr Louis Engel aus Ostpreußen reiste in Gesellschaft eines gewissen Friedländer von Königsberg bis Berlin. In seiner Unbefangenheit teilte er dem Reisegefährten mit, daß er nach Em s ins Bad reise und dort Wertbriefe seines Königsberger Bankhauses, einen zu 300, den andern zu 2000 M., erwarte. Er begeben sich zwar zuerst nach Aachen, treffe aber in einigen Tagen in Em s ein und werde in den „Bier Jahreszeiten“ absteigen. Jener Friedländer reiste nun sofort nach Em s, stieg in dem genannten Hotel unter dem Namen Louis Engel ab und nahm als solcher auch den inzwischen eingegangenen ersten Wertbrief in Empfang. Als er aber später auch den anderen erheben wollte, machte die Post Schwierigkeiten, indem sie sich diesmal nicht mit der Anerkennung des Wirtes begnügte, sondern eine Legitimation durch Paß verlangte. Diesem Verlangen konnte der Schwindler vorerst nicht entsprechen, er hinterließ deshalb schriftlich, dieser Wertbrief solle ihm nach Wiesbaden in die „Bier Jahreszeiten“ nachgeschickt werden; bis dahin könne er sich mit einem Paße legitimieren. Er reiste auch gestern Morgen um 10 1/2 Uhr nach Wiesbaden ab. Das Bankhaus hatte aber inzwischen den Adressaten um eine Empfangsbescheinigung über die erhobenen 300 Mark angegangen, die dieser in Aachen erhielt. Er vermutete daher Betrug, und telegraphirte an das Emser Postamt, die Wertbriefe hier zurückzubehalten, da jedenfalls ein Betrug vorliege. Herr Louis Engel traf noch im Laufe des gestrigen Tages hier ein und konnte sich als der wirkliche Adressat legitimieren. Die Polizei ward schleunigst avisirt; dieselbe setzte sich mit der in Wiesbaden in Verbindung und wenige Stunden nach seiner Ankunft konnte man den Schwindler im angegebenen Hotel in Wiesbaden verhaften. Er soll seinen Betrug eingestanden haben und ist seine Uebertührung in das Landgerichtsgängnis in Limburg bereits gestern Abend erfolgt. Der größte Teil der erhobenen Summe ist gerettet. Der Betrogene aber soll sich hoch und heilig verschworen haben, in Zukunft mit Mitteilungen über persönliche Verhältnisse an Reisegefährten recht vorsichtig zu sein.

Ausland.

Paris, 12. Aug. In einer Versammlung der Erdarbeiter wurde angefaßt der Weigerung der Unternehmer, die Lohnfrage dem Spruch eines Schiedsgerichts zu unterwerfen, beschlossen, den Streik fortzusetzen. Vierzig der bei dem Begräbnis des Commune-Generals Endes Verhafteten wurden zu Gefängnisstrafen von 15 Tagen bis drei Monaten verurteilt.

Paris, 12. Aug. Die Wahl eines Deputierten im Nord-Departement ist auf den 19. August anberaumt. Dem Vernehmen nach beabsichtigt Boulanger als Candidat aufzutreten.

Belgrad, 10. August. Das in französischer Sprache abgefaßte Telegramm der Königin Natalie an das Präsidium des Konfistoriums lautet: „Ich habe aus einem Belgrader Journal erfahren, daß die Ehescheidungs-Angelegenheit dem Konfistorium übergeben wird. Nach dem Gesetze sind Sie verpflichtet, mich zu persönlichem Erscheinen vorzuladen. Ich bin vollkommen gesund, meinem persönlichem Erscheinen steht sonach kein Hindernis im Wege. Ich bitte Sie, mir den Tag der Vorladung zur Kenntnis zu bringen. 22. Juli (3. August). Natalie.“

Washington, 8. Aug. Der Senat nahm heute die Vorlage an, welche die Einwanderung von Chinesen in die Vereinigten Staaten verbietet.

Newyork, 12. August. Nach hier eingegangenen Meldungen aus Valparaiso vom gestrigen Tage ist daselbst das Reservoir eines Brauhauses geplatzt, wodurch die Hauptstraßen der Stadt teilweise überschwemmt wurden; der Verkehr ist gestört und außerdem befürchtet man erheblichen Menschenverlust.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 11. August. Kartoffelmarkt. Zuführt wurden in letzter Woche ca. 1500 Zentner. Der Preis ist von 3 M. bis 3 M 50 Pf. heute auf 2 M. 50 Pf. bis 3 M. zurückgegangen.

Frankfurter Goldkurs.

Vom 11. Aug. 1888.

20 Franken-Stücke	10 M. 16—19	3
Engl. Sovereigns	20 M. 35—40	3
Dollar in Gold	4 M. 16—20	3

Schiffahrt-Nachrichten.

Mitgeteilt von G. Billinger in Waiblingen.

New-York, 9. Aug. Der Postdampfer „Hammonia“, Kapitän Gehich, der Hamburg-Amerik.-Paketsfahrt-Actien-Gesellschaft, welcher am 29. Juli von Hamburg abging, ist heute wohlbehalten hier angekommen.